

up²date

Gerüstet für alle Fälle

Mit XERVON Austria

time²talk mit
Harald Sauerwein und
Peter Klement

25 Jahre BUCHEN EnergyServices
Kompetenz, Innovation und
Teamgeist

Alles im Griff
Mehrgewerke-Teams auf
der Überholspur

Temporäre Räume, dauerhafte Wirkung: Kunst des Gerüstbaus

Gerüstbau eröffnet heute nahezu grenzenlose Möglichkeiten: Auftraggeber aus Industrie, Bau und Kulturbereich profitieren von modularen Systemen, um selbst anspruchsvollste Projekte flexibel und präzise zu realisieren. Jede Lösung entsteht passgenau und mit Blick auf die besonderen Anforderungen vor Ort – von funktionalen Zugängen bis hin zu temporären Strukturen für historische Bauwerke oder hochkomplexe Industrieanlagen.

Dafür bringt das Team von **XERVON Austria** als Teil unserer internationalen Unternehmensgruppe langjährige Expertise, österreichische Handschlagqualität und kreative Ingenieurskunst zusammen. Was unmöglich scheint, nimmt mit den richtigen Systemen Gestalt an: **Lösungen** für jede Höhe, jede Form, jedes Ziel, im perfekten Zusammenspiel mit anderen Gewerken.

Diese Ausgabe von up2date gibt Ihnen Einblick: in anspruchsvolle Bauvorhaben und Speziallösungen. Lassen Sie sich inspirieren von **Teamgeist**, **Präzision** und **Innovationskraft** und vom besonderen Zusammenspiel der Disziplinen. Denn Großes entsteht aus vielen **Bausteinen**.

Herzlichst,

Ihre Geschäftsführung
der REMONDIS Maintenance & Services (RMS)



Gerüstet für alle Fälle
Mit XERVON Austria



time²talk
Im Gespräch mit
Harald Sauerwein und
Peter Klement



25 Jahre BUCHEN
EnergyServices
Kompetenz, Innovation
und Teamgeist



Alles im Griff
Mehrgewerke-Teams
auf der Überholspur

Außerdem im Heft:

3 Wertschätzung auf Augenhöhe

Norbert Rethmann besucht die
RMS-Hauptverwaltung

6 MEIDLINGER Gerüstbau

Seit 80 Jahren eine Wiener Institution

8 Von 25 Pferdestärken zu 1.000 bar Hochdruck

OSRO-Ostgathe feiert 85 Jahre

10 facts²go

Wissen, was wichtig ist

12 Vom ersten Hallo zum starken Miteinander

13 Aus „Alt“ wird „Ausgezeichnet“

TSR40 auf dem Weg zum Champion

16 Von Vielfalt zu Perfektion

Teamleistung beim Turnaround
in Lysekil

17 Herzens-Gerüst für Stadt und Kultur

18 Grenzübergreifende Verantwortung

EcoVadis als Bestätigung für
Nachhaltigkeitsleistungen

IMPRESSUM

Herausgeber: REMONDIS Maintenance & Services GmbH & Co. KG
Emdener Str. 278 // 50735 Köln // Deutschland
T +49 221 7177-600 // F +49 221 7177-338
remondis-maintenance.de // communication-rms@remondis.de
Bilder: REMONDIS, © Jonas Ratemann S. 13,
stock.adobe.com/aurastudio S. 10/kilroy79 S. 10/svetolk S. 14-15
Redaktionsleitung: Unternehmensentwicklung/Marketing // Auflage: 1.700
Gestaltung: www.rheindigital.de // Text: www.peppercorns.de
Druck: Druckerei Brochmann GmbH



Wertschätzung auf Augenhöhe

Norbert Rethmann besucht die RMS-Hauptverwaltung

Im Juni 2025 empfing die REMONDIS Maintenance & Services einen besonderen Gast: Norbert Rethmann, Ehrenaufsichtsratsvorsitzender der Rethmann-Gruppe, besuchte die Hauptverwaltung in Köln, begleitet von Gästen aus Polen und Deutschland. Der Anlass war mehr als eine reine Visite, vielmehr ein Zeichen der Wertschätzung für die geleistete Arbeit vor Ort und für das Engagement aller Mitarbeiter

Einblicke in Wachstum und Wandel

Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Olaf Karrass stand ein kompaktes Management-Briefing auf dem Programm: die Geschichte von BUCHEN und XERVON unter dem Dach der RMS-Gruppe, gewachsen durch neue Aufgaben, innovative Projekte und eine stetig weiterentwickelte Leistungspalette. Die Führungskräfte zeigten anschaulich, wie vielfältig die Unternehmensgruppe heute aufgestellt ist – von spezialisierten Dienstleistungen bis hin zu wegweisenden Technologien, die auch in Zukunft Maßstäbe setzen.

Begegnungen, die verbinden

Doch das Herzstück des Besuchs folgte erst beim gemeinsamen Rundgang durch die Hauptverwaltung. Norbert Rethmann nahm sich Zeit für direkte Gespräche mit Mitarbeitern, ließ sich Projekte erläutern und spürte vor Ort, was RMS auszeichnet: Teamgeist, Know-how und Motivation als gelebte Realität im Arbeitsalltag.



Norbert Rethmann (l.), zusammen mit seinen Begleitern, und Geschäftsführer Olaf Karrass (r. v. r.)

Rückenwind für die Zukunft

Für die Teams der RMS war der Besuch ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und ein zusätzlicher Impuls, auch künftig die Verbindung zwischen Tradition,

Innovation und persönlichem Austausch zu leben. So bleibt die Nähe zu Mitarbeitern und Kunden der entscheidende Faktor für nachhaltigen Erfolg.

„Der direkte Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der unmittelbare Bezug zur täglichen Praxis ist beim Rundgang in unseren Betrieben für mich persönlich enorm wichtig. Die hohe Fachkompetenz und die spürbare Motivation der verschiedenen Teams begeistern mich immer wieder.“

Norbert Rethmann, Ehrenaufsichtsratsvorsitzender der Rethmann-Gruppe

Jede Höhe. Jede Form. Jedes Projekt.

Gerüstet für alle Fälle: Mit XERVON Austria

Schon von Weitem strahlen sie über Wien – die 230.000 bunt glasierten Ziegel des Stephansdoms. Ganz oben auf dem Dach, das steiler kaum sein könnte, wacht der vergoldete Doppeladler mit dem Doppelkreuz über die Stadt. Seit mehr als 700 Jahren prägt dieser gotische Dom das Stadtbild wie kaum ein anderes Bauwerk. Als nationales Wahrzeichen. Als Touristenmagnet. Als architektonische Ikone mit seinem 136 Meter hohen Südturm. Jede Sanierung am Dom ist eine Aufgabe von besonderem öffentlichen Interesse. Und verbunden mit strengen Vorgaben des Denkmalschutzes

Seit vielen Jahren ist XERVON Austria als Gerüstbau-spezialist kontinuierlich im Einsatz – und seit mehr als 60 Jahren am Markt vertreten. Der Dom ist für XERVON eine bedeutende Referenz und dennoch: nur eine von vielen. Jede Industrieanlage und jedes Bauwerk hat seine Anforderungen und seine Gerüstbaulösung: Industrierüst, klassisches Fassadengerüst, flexibles Modulnotensystem, mit Wetterschutzeinhausung oder einem Gerüsttreppenturm, als stationäres Traggerüst oder Sonderkonstruktion als Hänge- oder Fahrgerüst. Von Maria Lanzendorf über Traun bis Salzburg spannt sich dafür das Netzwerk der österreichischen Gerüstbau-

spezialisten und bildet stets den Anfang, für alle nachfolgenden Gewerke.

Form folgt Bauwerk: Gerüstbau nach Maß

Historische Bausubstanz, unregelmäßige Fassaden oder besondere architektonische Vorgaben stellen spezielle Anforderungen an den Gerüstbau. Solche Projekte benötigen Systeme mit hoher Anpassungsfähigkeit und Flexibilität. Dabei setzt XERVON Austria auf Arbeits- und Fassadengerüste und sorgfältige ingenieurmäßige Planung. So lassen sich Lasten gezielt ableiten und unterschiedliche Belastungen sicher aufnehmen.

XERVON AUSTRIA

- **Standorte:** Maria Lanzendorf (HQ), Traun, Salzburg
- **Portfolio:** Fassaden-, Industrie-, Spezial-, Hänge- und Fahrgerüste, Wetterschutz, Traggerüstbau – stationär, Einschübe/Hebungen, Baugruben-Aussteifungen
- **Schwesterunternehmen:** MEIDLINGER Gerüstbau

Tradition mit Zukunft: Referenzen



Fußgängerübergänge Bahnhof Pottendorf-Landegg

Drei 8 m hohe Treppenläufe aus Modulgerüsten und zwei Fußgängerbrücken aus systemgebundenen Fachwerkträgern. Montage neben der Bahn, nächtlicher Einhub mit Autokran.

Stephansdom

Seit 1995 kontinuierlich im Einsatz. Besonderheit: Einrüstung des Südturms über mehrere Abschnitte.



AST Seestadt West

Neubau zweier Brücken-Tragwerke mit insgesamt 4.000 qm Grundrissfläche. Einsatz von rund 1.100 t Material für sichere, termingerechte Ausführung.

Langjähriger Rahmenvertrag für Industrieanlagen

Umfassende Gerüstbauleistungen in bestehenden Produktionsanlagen, überwiegend mit System-Modulgerüsten.



Anspruchsvolle temporäre Gerüstkonstruktionen: Mehr als Standards

Weltweit gibt es nur wenige Unternehmen, die Traggerüstbau auf hohem Niveau anbieten. XERVON Austria ist eines von ihnen und das einzige innerhalb der RMS-Unternehmensgruppe. Traggerüstbau stellt höchste Anforderungen an statische Planung, verlangt enge Abstimmung mit anderen Gewerken und zudem viel Erfahrung mit wechselnden Bauzuständen. Ob bei Brücken, großen Decken oder bei Hebungen und Einschüben schwerer Bauteile: immer dann, wenn Bauwerke vorübergehend gestützt, entlastet oder zusätzlich gesichert werden müssen. Diese Anforderungen rufen nach einem Spezialisten.

Zentimetergenaue Gerüste, in kürzester Zeit, bei höchster Sicherheit

Anders komplex, aber ähnlich herausfordernd ist der Industrierüstbau. Denn enge, verwinkelte Räume, große Höhenunterschiede, zahlreiche Rohrleitungen sowie Aggregate verlangen oft zentimetergenaue Gerüste. Hinzu kommt die Anforderung: Produktionsprozesse laufen parallel und möglichst ungehindert weiter. So sind die Zeitfenster für Gerüstbau häufig knapp bemessen – bei gleichzeitig höchsten Herausforderungen an die Arbeitssicherheit, Zugangslösungen und den Schutz der Anlage. Hier zahlt sich Erfahrung mit industriellen Anlagen, Prozessen und mit Sicherheitsanforderungen aus.

Sicherheit?

Ein Markenzeichen!

2024 belegte XERVON Austria für eine Kesselrevision den 1. Platz beim Safety Award der Energie AG – ein Beleg für höchste Sicherheit und Qualität





MEIDLINGER Gerüstbau – seit 80 Jahren eine Wiener Institution

In Wien weiß man: Wer am Bau etwas bewegen will, braucht nicht nur technische Kompetenz und exakte Planung, sondern auch Handschlagqualität. Und ein Gespür für die Menschen auf der Baustelle. Genau dafür steht MEIDLINGER Gerüstbau seit über 80 Jahren

Einst als Familienbetrieb im zwölften Bezirk gegründet hat sich die Firma MEIDLINGER als feste Größe etabliert, die in Wien auch heute noch für Verlässlichkeit, Klarheit und solide Lösungen bekannt ist. Der Name? Eine Verneigung vor den unternehmerischen Wurzeln im Bezirk Meidling: Hier war die Firma jahrzehntelang im Stadtbild präsent, in der Tivoligasse.

Tradition trifft moderne Technik

Kirchen, Fassaden, Industrieanlagen – MEIDLINGER hat über Jahrzehnte unzählige Wiener Bauwerke eingerüstet. Mit den Anforderungen ist das Unternehmen gewachsen: Aus einfachen Lösungen mit Holz- und Leitergerüsten, wie sie um 1940/50 noch üblich waren, wurden moderne Systemgerüste. Flexibel kombinierbar für jede Baustellenlage.

Portfolio für jede Herausforderung

Das Leistungsspektrum reicht heute weit über klassische Fassadengerüste hinaus: Treppentürme, Fluchttreppen, Aufzüge für Personen und Material, anspruchsvolle Kirchengerüste innen wie außen, Ausstellungs- und Industrierüste, Unterstellungen, Interimsdächer und auch Gerüstlösungen für Asbestsanierungen gehören zum Alltag.

Heute agiert MEIDLINGER als Teil der RMS-Unternehmensgruppe, zu der auch XERVON Austria gehört. Damit kommen Erfahrung und Sicherheit aus internationalen Großprojekten hinzu – ohne das Wiener Profil aufzugeben. Tradition trifft Moderne.



Dachsanierung in Pressbaum

Ein Fassadengerüst ohne die üblichen Arbeitslagen, ausschließlich als temporärer Zugang aufgestellt. Ein Rahmen-Steckgerüst (70 cm) mit Dachfang und Passagengerüst sicherte den Durchgang für Passanten und zeigte die Flexibilität moderner Gerüsttechnik.



St. Pölten – Gerüst am Wahrzeichen

Ein Systemgerüst, 44 m hoch, wurde für Arbeiten am Turm des St. Pöltner Doms montiert. Die Herausforderung: Aufbau auf steilen Dächern und verstärkte Windkräfte durch großflächige Werbeplanen – eine Aufgabe für präzise Planung und erfahrene Gerüstbauer.



Gerüstlösung für Kirchturm und Dach – Prandtauerkirche St. Pölten

Mit einem Modulgerüst (70 cm) samt Passagengerüst wurden Steil- und Flachdächer erschlossen. Ein integrierter Leiteraufstieg im Gerüstturm ermöglichte sicheres Arbeiten bis hinauf an schwer zugängliche Stellen.

Im Gespräch mit den Geschäftsführern von XERVON Austria und MEIDLINGER Gerüstbau

Von Kathedrale bis Kraftwerk – Gerüstbau mit Verantwortung und Präzision

XERVON Austria ist in Wien für viele ikonische Bauwerke tätig. Was unterscheidet Ihre Arbeit an kulturhistorischen Gebäuden von klassischen Fassaden- oder Industrierüstern?

Harald Sauerwein: Bei historischen Bauten trifft man auf ganz andere Voraussetzungen. Das sind oft besondere Fassaden mit Gesimsen, Ornamenten, steinernen Figuren oder kunstvollen Verzierungen. Dafür braucht es das richtige Material und vor allem Fachleute, die mit Sensibilität und Erfahrung an solche Aufgaben herangehen. Jede Gerüstkonstruktion planen wir auf CAD-Basis, setzen hochwertiges Material ein und arbeiten mit eingespielten erfahrenen Teams – das ist unser Qualitätsanspruch. Darüber hinaus planen wir unsere Gerüste individuell und setzen sie so um, dass sie den speziellen Anforderungen des jeweiligen Bauwerks gerecht werden.

Sie bieten als einziges Unternehmen der RMS-Gruppe auch schweren Traggerüstbau an. Worin liegt hier die Besonderheit?

Peter Klement: Die Besonderheit liegt in der technischen Tiefe und Flexibilität.

Wir planen, berechnen und realisieren Traggerüstlösungen für den Brückenbau komplett im eigenen Haus in Zusammenarbeit mit einem externen Zivilingenieur. Damit können wir auf spezielle Anforderungen reagieren, etwa große Spannweiten von 18 bis 48 Metern oder Lasten bis zu mehreren hundert Tonnen. Bei Projekten wie der Seitenhafenbrücke in Wien – mit rund 1.900 Quadratmetern Tragwerksfläche und 380 Tonnen Material – setzen wir massive Walzträger wie HEB 800 ein und passen die Konstruktion exakt an die Gegebenheiten vor Ort an. So ermöglichen wir sichere temporäre Bauwerke selbst bei anspruchsvollen Vorgaben.

Ihre Projekte führen Sie oft an exponierte Orte – vom Alpenplateau bis zur Burgmauer. Wie bewältigen Sie solche Einsätze?

Harald Sauerwein: Mit Planung, Teamgeist und einem guten Stück Kreativität. Auf der Festung Hohenwerfen im Salzburger Land etwa mussten wir Material per Helikopter anliefern – rund 50 Flüge, um alle Gerüstteile sicher ans Ziel zu bringen. Am Dachstein wiederum wurden die Teile per Gondel transportiert. Da oben, auf 2.900 Metern Höhe, geht es nicht ohne Flexibilität. Aber genau solche Aufgaben machen unseren Beruf aus.

Und wie gestaltet sich Ihr Einsatz in der Industrie?

Peter Klement: Der Industrierüstbau ist ein zentraler Teil unseres Portfolios. Wir begleiten Stillstände in Kraftwerken, Energie- und Zementwerken – mit SCC-zertifizierten Fachkräften und Spezialisten, die die Abläufe in Anlagen genau kennen. Sicherheit ist dabei oberstes Gebot: 2024 wurden wir mit dem Safety Award der Energie AG ausgezeichnet. Gleichzeitig braucht die Industrie Flexibilität. Dank großem Fuhrpark und Lagerkapazitäten können wir auch hier kurzfristig reagieren. Wenn es sein muss, stehen wir 24 Stunden später in der Anlage.

Was macht Ihre Arbeit für Sie persönlich besonders?

Harald Sauerwein: Jeder Einsatz ist anders – ob hoch oben am Dachstein, an der Steyrtalbrücke oder am Stephansdom. Als ich dort einmal den goldenen Adler auf der Turmspitze berühren durfte, war das schon ein erhabener Moment, den man nicht alle Tage hat.



Harald Sauerwein,
Geschäftsführer
XERVON Austria und
MEIDLINGER Gerüstbau



Peter Klement,
Geschäftsführer
XERVON Austria und
MEIDLINGER Gerüstbau

Von 25 Pferdestärken zu 1.000 bar Hochdruck:

OSRO-Ostgathe feiert 85 Jahre



GESTERN, mitten im Zweiten Weltkrieg, im Jahr 1940, gründeten Johann und Emilie Ostgathe ein Transportunternehmen. Mit Pferdefuhrwerken. 25 Pferde bildeten die stolze „Flotte“, um Material zu den Chemischen Werken Hüls – heute Chemiapark Marl – hin- und Grubeninhalte sowie Schutt abzutransportieren. Doch das war erst der Anfang, aus Pragmatismus wurde Perspektive: Wer anpackt, schafft Zukunft.

HEUTE ist aus dem Fuhrbetrieb ein Industriedienstleister gewachsen, der Tempo mit Qualität verbindet. Mit 16 Containerfahrzeugen und drei Sattelzügen für die Logistik. Mit neun Saug- und Spülwagen sowie vier Hochdruckpumpen mit bis zu 1.000 bar für saubere Prozesse. Dazu drei Unimogs und zwei Traktoren für den Winterdienst. Neu dabei: ein Kanal-TV-Fahrzeug für den guten Durchblick. Schwerpunkt der operativen Tätigkeit: die Hauptkunden im Chemiapark Marl (EVONIK, VESTOLIT) und die BP Gelsenkirchen. Rund 100 Mitarbeiter sichern das Portfolio: Industriereinigung, Kanalservice, Entsorgung, Transport.

MORGEN stehen weiterhin Nachhaltigkeit und Qualität im Fokus. So investiert OSRO-Ostgathe in emissionsarme Fahrzeuge, in Maßnahmen für geringeren Kraftstoffverbrauch und höhere Effizienz. Seit 2025 arbeitet der Kanalservice mit dem eigenen Kanal-TV-Untersuchungsfahrzeug. So wächst Fachwissen im Unternehmen – auch zum Weitergeben an die Azubis, die nächste Generation.

MOTTO: Den Wandel beherrschen. Vom Pferdegespann zur E-Flotte – die Technik wechselt, der Anspruch bleibt: Lösungsstärke, nah am Kunden. Das Gestern hat den Takt vorgegeben. Das Heute hält das Tempo. Und morgen? Wird weiter Fahrt aufgenommen.



1940

25-PS-START

Werkslieferungen zu Hüls starten per Pferdegespann

1949

HYDRO-KICK

Erster Spülwagen: Reinigung wird zum Kerngeschäft

1951-
1959

KIPPER-BOOST & SAUGPOWER

Erster 3,5-t-Drei-Seiten-Kipper bringt Reichweite. Erster 4-m³-Saugwagen ersetzt Muskelkraft durch Mechanik, Kapazität steigt

1978

CONTAINER-PUSH & INVEST-DRIVE

Übernahme Containerdienst; erster Spülwagen beendet manuelle Kanalreinigung

2008

BIG LEAGUE

Übernahme durch BUCHEN UmweltService: Investitionsschub, Nachhaltigkeit voraus – Eigenständigkeit bleibt

2011

ONE ROOF

Reinigung, Entsorgung, Transporte: vereint unter OSRO-Ostgathe

2024

READY. NEXT

Sichtbarer Nachhaltigkeits-Turn: erster E-Absetzkipper im Chemiapark Marl

2025

PIPE-VISION

Qualitäts-Kanalservice: eigenes Kanal-TV-Untersuchungsfahrzeug mit Personal



25 Jahre BUCHEN EnergyServices – Kompetenz, Innovation und Teamgeist

Nach 25 Jahren stets up to date – wie bleibt man das als Industriedienstleister? Fragen wir BUCHEN EnergyServices: europaweiter Innovationstreiber für Reinigungsverfahren von Feuerungs-, Dampferzeugungs- und Biomasseanlagen sowie thermischer Abfallverwertung. Mit rund 260 Mitarbeitern an acht Standorten. Werfen wir im Jubiläumsjahr einen Blick zurück – und schauen wir nach vorn: auf Technologien und Prozesse, die den Erfolg der Kunden langfristig sichern

3 Fragen an Geschäftsführer Jan van Remmen

Welche wichtigen Meilensteine prägen das Unternehmen, und was macht es heute stark?

Wir sind gezielt gewachsen: Neue Niederlassungen sowie Zukäufe von erfahrenen inhabergeführten Unternehmen haben unser Geschäft gestärkt. Ebenso der Umzug nach Herne mit mehr Fläche und mehr Kapazitäten. Seilzugangstechnik, Sprengreinigung, Strahlhelm-Funk und elektrifizierte Großgeräte bringen Tempo in die Projekte und erhöhen die Sicherheit. Unsere Stärke bleibt aber: unsere Mitarbeiter.

Was macht BUCHEN EnergyServices für Ihre Kunden einzigartig?

Wir gehen dorthin, wo es ungemütlich ist: ob dunkel, eng, laut oder schmutzig. Rund um die Uhr. Für jede Aufgabe



entwickeln wir passende Konzepte aus Verfahren und Techniken, ob für manuelle Tätigkeiten oder anspruchsvolle Spezialprozesse. Bei voller Flexibilität, Qualität und Sicherheitsdenken – das alles prägt unser Profil.

Welche Rolle wird BUCHEN EnergyServices in den nächsten fünf bis zehn Jahren in Bezug auf Innovation, Nachhaltigkeit und Kundennutzen spielen?

Unsere Teams bringen praktische Ideen aus dem Einsatz mit. Diese versuchen wir systematisch umzusetzen. In den nächsten Jahren gehen wir daher einiges an: wie den verstärkten Einsatz von Elektro-Großgeräten, die Digitalisierung verschiedener Prozesse und die Optimierung der Ressourcennutzung.

Was BUCHEN EnergyServices ausmacht

Kerngeschäft Kesselreinigung:

Komplettservice von Strahl-/Abbrucharbeiten bis zu Saugarbeiten in Kessel-/Rauchgasreinigung und Brennstoffaufgabe; saubere Abgase, höherer Wirkungsgrad

Echte Teams, voller Einsatz:

Präsenz an vielen Standorten, Routine in Revisionsarbeiten, engen Räumen, Arbeiten in Mehrschichtsystemen; höchste Sicherheitsstandards bestätigt durch SCC, ISO 9001, SCCP, WHG, FISAT; sichere Kommunikation per Strahlhelm-Funk

Industriereinigungsservice, vollumfänglich:

Passende Verfahren für alle Anlagenteile – Abrasivstrahlen, Wasserhöchstdruck, CO₂-Strahlen, chemische Reinigung, LUVO/GAVO-Reinigung, Industrieklettern, Sprengtechnik



Bramsche '25

Einmal in Präsenz, einmal online – so trifft sich die Marketing-Community der REMONDIS-Gruppe jährlich. 2025 bündelten die Teams in Bramsche Themen, teilten Erfahrungen und schärften ihr Miteinander. Das stärkt die Kommunikation und fördert eine moderne Infrastruktur, klare Werte und eine einheitliche Ansprache über Standorte hinweg. 2025/26 bleibt interne Kommunikation Fokus – getragen von Kultur, Werten und Leitlinien. Das Gute: Der Austausch verankert Standards im Alltag.



Messe? Go!

Starker Auftritt. Starke Technik. Starkes Team: XERVON Instandhaltung überzeugte auf der maintenance in München. Wie moderne Instandhaltung funktioniert? Praxisnah, effizient, partnerschaftlich. Das zeigte XERVON Instandhaltung mit ihren Services, die exakt auf die Anforderungen der Industrie abgestimmt sind: von strategischer Planung über EMSR-Lösungen bis zum Turnaround-Management. Das Ergebnis: neue Kontakte, klare Impulse, gestärkte Partnerschaften. Nächste Station: maintenance Dortmund 2026 mit frischen Ideen und Teamgeist.



Die Helfergruppe in der Kölner Innenstadt

Fünf Azubis. Drei Tage. Acht Tüten Hoffnung.

Engagement, das bewegt: Fünf Auszubildende der RMS-Hauptverwaltung in Köln sammelten Kleidung, Schuhe und Hygieneartikel für Wohnungslose, organisiert gemeinsam mit dem Verein ZoHus Straßenwächter. Zahlreiche Kollegen beteiligten sich an der Aktion und spendeten großzügig. Acht gut gefüllte Säcke kamen so zusammen, sortiert und direkt vor Ort an Bedürftige verteilt. „Es war berührend zu sehen, wie groß die Freude über Dinge ist, die für uns selbstverständlich sind“, sagt Azubi David Steinkrüger. Auch Ausbildungsleiter Sönke Friedrich zieht ein klares Fazit: „Die Aktion war für uns alle ein wertvolles und inspirierendes Erlebnis und sicher erst der Anfang.“ Die nächste Generation von Azubis steht bereits in den Startlöchern – es geht also weiter. In jeder Hinsicht.

Neue Power für die Industrieinstandhaltung

Seit Oktober 2025 gehört die Peter Becht GmbH zur RMS-Gruppe – und erweitert damit gezielt das Portfolio in der Industrieinstandhaltung. Ob Rohrleitungs- oder Stahlbau, Schwermontage oder Stillstand: Das Unternehmen bringt zusätzliche Stärke in genau den Bereichen, die XERVON innerhalb der Gruppe verantwortet.



1978 gegründet und in Rülzheim beheimatet, steht Peter Becht seit über vier Jahrzehnten für Kompetenz im Industrieanlagenbau und in der laufenden Instandhaltung – mit einem Schwerpunkt in der Petrochemie.

Was das Unternehmen auszeichnet: hohe Kundenorientierung, Flexibilität, Termintreue – und ein kompromissloser Fokus auf Arbeitssicherheit. Beste Voraussetzungen für noch mehr Wirkung innerhalb der RMS-Gruppe für anspruchsvolle Projekte in Petrochemie und Turnaround-Management.



BlueBrixx BUCHEN-Truck gewinnen

Exklusiv für RMS hat BlueBrixx ein Sondermodell entwickelt: den BUCHEN-Truck als Bausatz mit 718 Teilen. Wir verlosen jetzt drei dieser unverkäuflichen Modelle. Mitmachen ist einfach: QR-Code scannen, drei kurze Fragen zur up²date beantworten und mit etwas Glück den begehrten BUCHEN-Truck gewinnen. Teilnahmeschluss: 15.02.2026. Die Gewinner benachrichtigen wir per E-Mail.



Viel Erfolg!



Mit Hochdruck für Sicherheit

Beim Rückbau des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld bei Schweinfurt sorgte BUCHEN NuklearService dafür, dass Anlagenteile frei von radioaktiven Rückständen sind. Unter höchsten Schutzvorkehrungen reinigten die Spezialisten Wärmetauscher, Rohrleitungen und Behälter mit bis zu 1.000 bar Wasserdruck. „Wir leisten damit einen entscheidenden Beitrag, Strahlenbelastungen zu reduzieren und den Rückbau sicher zu gestalten“, sagt Geschäftsführer Zoran Radišić. Seit über drei Jahrzehnten arbeitet BUCHEN NuklearService in allen deutschen Kernkraftwerken und schafft mit jeder Reinigung die Grundlage für die nachfolgenden Gewerke: eine gefahrenlose Arbeit.

Vom ersten Hallo zum starken Miteinander

Zukunft läuft nicht von selbst – sie wird dort gemacht, wo Menschen sich begegnen, Ideen teilen und Verantwortung übernehmen. Das geht auch mal an einem Tag, wie am 9. September 2025. 80 Teilnehmende der REMONDIS Maintenance & Services-Gruppe kamen aus ganz Deutschland in Bottrop zusammen: zehn Stationen, zehn Einblicke in Technik, Prozesse, Gesellschaften und Gewerke. Konzept und Ziel: Netzwerken und verstehen, wie die spezialisierten Services bei RMS optimal ineinandergreifen.

Wie der Willkommenstag verbindet und Projekte voranbringt

Geschäftsführer Carsten Lange begrüßte: „Wir freuen uns sehr, Sie mit an Bord zu haben. Sie sind eingeladen, unseren Erfolgsweg mitzugestalten. Wir alle sind RMS.“ Dieser Gedanke transportiert das aktuelle Werteverständnis in der Unternehmensgruppe. Darüber hinaus umreißt es die zukünftigen Prinzipien der aktuellen und zukünftigen Arbeitswelt: Sich-Willkommen-Fühlen, zusammenarbeiten – Sinn und Zugehörigkeit täglich erfahren.

Die nächste Generation denkt anders – RMS hört zu
Fulya Bozkurt, Auszubildende zur Industriekauffrau in der IT-Abteilung, sagt: „Für mich und viele aus meiner Generation zählt nicht die Stundenzahl, sondern wofür und mit wem wir arbeiten. Wir wollen etwas bewegen, uns identifizieren, uns wohlfühlen. Schon in der hervorragenden Azubi-Kennenlernwoche waren Teamspirit und Entwicklungspfade spürbar. Ich bin hier also genau richtig.“

Auch die neue Generation lässt sich von diesem Spirit begeistern. Zum Beispiel Steffen Keiber von BUCHEN UmweltService in Karlsruhe oder Xavier Rumpelshaus, dualer Student Gerüstbau der XERVON am Standort Schwarze Pumpe. Sie begeg-

neten sich hier zum ersten Mal und waren sich sofort einig: „Die Tradition des Willkommenstags zeigt, wie wir als Gruppe zusammenwachsen – fachlich wie menschlich.“

Unternehmenskultur für Qualität

Was hier sichtbar wird, prägt jedes RMS-Projekt im Großen: Eine vernetzte und dichte Unternehmenskultur erzeugt Qualität, die Kunden spüren. Eingespielte Schnittstellen, Abläufe und Netzwerke denken flankierende Services der Schwestergesellschaften mit. Willkommen in der neuen Arbeitswelt!

People first. Makes sense.

Studien wie der Gallup Global Workplace Report 2024 zeigen: Nur 21 Prozent der Beschäftigten sind weltweit aktiv engagiert, während 41 Prozent hohen Stress empfinden. Entscheidend sind dabei, unabhängig vom Arbeitsort, die Qualität von Führung und Anerkennung. „People-first“-Leadership gilt heute als zentraler Produktivitätsfaktor. Auch die jüngere Generation denkt in diese Richtung: Laut Fraunhofer IAO suchen Nachwuchskräfte in einer von KI geprägten Arbeitswelt vor allem Sinn, Zugehörigkeit und Lernchancen. Unternehmen, die diese Werte verankern, gewinnen neue Talente. Und sichern nachhaltig Qualität und Innovationskraft.



Aus „Alt“ wird „Ausgezeichnet“: TSR40 auf dem Weg zum Champion

TSR40 zeigt, wie Kreislaufwirtschaft heute praktisch funktioniert: vollständig aus Post-Consumer-Materialien gefertigt, speziell für höchste Qualitätsansprüche entwickelt. Anders als klassischer Schrott ermöglicht TSR40 den Einsatz größerer Mengen in der Stahlproduktion – auch für anspruchsvolle Anwendungen wie im Automobilbau. Mit spürbarem Nutzen für Klima, Energieverbrauch und Rohstoffunabhängigkeit. Dafür erhielt die TSR Group den Circularity Champion Award des F.A.Z.-Instituts

Mit TSR40 liefert die TSR Group einen Recyclingrohstoff, der den Qualitätsanspruch moderner Flachstähle erfüllt – und das aus Altprodukten unseres Alltags: von Altfahrzeugen über Haushaltsgeräte bis hin zu Mischschrotten. In den eigenen Anlagen in Duisburg, Amsterdam und Hamburg werden diese Stoffströme in einem mehrstufigen Verfahren hochwertig aufbereitet. Das Ergebnis: ein gleichbleibend reines Material für anspruchsvolle Anwendungen.

Ressourcenschutz: Aus Alltagsschrott wird Rohstoff

Doch wie profitiert die Stahlindustrie? TSR40 ersetzt in der Stahlerzeugung große Mengen Primärmaterial: in der Hochofenroute Eisenerz und Koks Kohle, in der Direktreduktionsroute DRI/HBI. So entfallen energie- und ressourcenintensive Schritte wie Bergbau, Aufbereitung und lange Transporte. Weil TSR40 die hohen Qualitätsanforderungen moderner Flachstähle erfüllt, lässt sich der Recyclinganteil deutlich erhöhen – bis hin zur Verdopplung in der Flachstahlproduktion.

Ohne Umbau zur CO₂-Entlastung

Ein weiterer Vorteil: TSR40 lässt sich im Hochofen, Konverter wie Elektrolichtbogenofen einsetzen – ohne einen Umbau der Anlagen. Das bedeutet: CO₂-Einsparungen, die direkt auf die Dekarbonisierung einzahlen. Demgegenüber fallen in der Transformation zur wasserstoffbasierten Direktreduktion oft erhebliche Investitionen und technische Anpassungen an.

Verdient einen Award: Resiliente Kreislaufwirtschaft

Dass Technik, Qualität und Wirkung hier zusammenpassen, zeigt die Auszeichnung mit dem Circularity Champion Award des F.A.Z.-Instituts. TSR40 leistet einen Beitrag zu Klimazielen und sorgt für Nachhaltigkeit im industriellen Maßstab.



Präsentieren den Circularity Champion Award: Jenny Sbosny, Leiterin Kommunikation & Marketing, Michael Jasperneite, TSR Deutschland-Geschäftsführer und Jost Giesing, Referent ESG (v.l.n.r.)

„Recyclingrohstoffe sind längst kein Nischenthema mehr, sondern ein tragender Baustein für resiliente Wertschöpfung: technisch verlässlich, skalierbar und sofort einsetzbar.“

Denis Reuter, COO, TSR Group



TSR40-FAKTEN

- **Ausgangsstoff:** 100 % Post-Consumer-Material
- **Aufbereitung:** Duisburg, Amsterdam, Hamburg
- **Einsatz:** Hochofen & EAF
- **Zielkorridor Kapazität:** bis zu 2,5 Mio. t/Jahr



Alles im Griff – Mehrgewerke

Feierabend auf der A2 bei Gelsenkirchen: sechs Spuren, dichter Verkehr. Während unten tausende Pendler unterwegs sind, laufen oben auf der Rohrbrücke alle Arbeiten nach Plan. Hier ist Präzision gefragt und absolute Sicherheit. Es gilt eine einfache Regel: nichts darf fallen. Kein Strahlmittel, kein Werkzeug, kein Arbeits- oder Hilfsmittel. Darauf sind alle Abläufe ausgerichtet – von der leeren Tasche über gesichertes Werkzeug bis zur staubdichten Einhausung. So funktioniert Teamarbeit im Mehrgewerke-Prinzip. Gerüstbau und Oberflächentechnik greifen ineinander, Übergaben sind klar geregelt, jeder Schritt sitzt. Schnittstellen werden minimiert, Zeitpläne halten. Alles aus einer Hand, alles für einen reibungslosen Ablauf. Denn hier zählen sowohl die Qualität der einzelnen Gewerke, als auch das verlässliche Zusammenspiel über die gesamte Spannweite des Projekts hinweg.

4.8. Start Gerüst

Verkehrssicherung und Absperrungen werden eingerichtet, das Baufeld gesichert. Aufbau eines selbsttragenden Industrierüsts, um die Rohrbrücke nicht zusätzlich zu belasten. Problem: sehr kleines Baufeld erfordert streng getaktete Materiallogistik und definierte Hebefenster. Drop-Prevention von Beginn an: leere Taschen, gesicherte Werkzeuge, gekennzeichnete Zuwege. Arbeiten zunächst im Tagesfenster ohne Sperrungen; kritische Hebevorgänge für Nacht-/Spurfenster geplant.

5.9. Gerüst fertig

Der Zugang steht vollständig, das selbsttragende System ist statisch geprüft; Konsolen, Kederleisten und Anschlagpunkte für die Einhausung sind vorbereitet. Insgesamt wurden 130 Tonnen Gerüstmaterial verbaut.

8.9. Plan-Montage

Planen montiert und Nähte/Überlappungen abgedichtet; Schleusen für Zugänge gesetzt. Dichtheitsprüfung. Ergebnis: staubdichte Einhausung. Oberflächentechnik kann vorgezogen in sicheren Abschnitten starten.

15.9. Oberflächentechnik startet

Rund 60 Tonnen Strahlmittel kommen zum Einsatz, um die alte Beschichtung abzutragen. Ziel: neuer Korrosionsschutz. Besonderheit: Wegen kontaminiertem Altstoffs sind besondere Schutzmaßnahmen nötig – ein Dekontaminationsbereich mit Duschen für Mitarbeiter sowie HEPA-Filteranlagen zur Entstaubung. Pro Stunde werden rund 15.000 Kubikmeter Luft gereinigt und der kontaminierte Schutt morgens und abends abgesaugt. Und das alles auf einem Gelände ohne Infrastruktur, mitten auf dem freien Feld.

-Teams auf der Überholspur

Und was erzählt der Kunde?

Läuft. Und zwar perfekt. Die Baustelle steht als Paradebeispiel für eine sicher geführte Projektabwicklung. Keine Abweichungen beim Field Check, Überwachung und Kontrolle klar aufgestellt, Abläufe transparent und sauber dokumentiert. Organisation? Auf den Punkt – und das regelmäßig bestätigt. So sieht verlässliche Projektsteuerung im laufenden Betrieb aus.



Ansprechpartner:

Dirk Linnewerth

Standortleiter Oberflächentechnik
XERVON Oberflächentechnik GmbH
Standort Bottrop
T +49 2041 3079-412
dirk.linnewerth@xervon.com

PROJEKT-STECKBRIEF

- **Projekt/Ort:** Instandsetzung Rohrbrücke Autobahn A2
- **Projektzeitraum:** Aug. – Nov. 2025
- **Gesamtdauer:** ca. 3,5 Monate + 10 Monate Vorbereitung
- **Gewerke:** Gerüstbau, Oberflächentechnik
- **Besonderheiten:** kontaminierte Altbeschichtung, staubdichte Einhausung, enge Fläche, keine Infrastruktur am Gelände
- **Ergebnis:** Termin und Budget eingehalten
- **QSE/CoW:** durchgängig begleitet (Arbeitsfreigaben, Prüfungen, Abnahmen)

27.10. Oberflächen-technik fertig

Die neue Schutzbeschichtung ist fertig: drei Lagen, insgesamt 240 Mikrometer. Dafür wurden 2 Tonnen Beschichtungsmaterial verarbeitet – ein Dreischichtsystem nach Werksnorm C3. Schutz für rund 15 Jahre gegen Umwelteinflüsse und Belastungen.

28.10. Start Rückbau Gerüst

Nach Demontage der Planen beginnt der Rückbau. Alles läuft streng nach Takt, denn durch Sperrungen und den laufenden Verkehr gibt es keinen Spielraum.

21.11. Gerüst abgebaut und Projekt in time abgeschlossen

Das Gerüst ist vollständig zurückgebaut, das Projekt termingerecht abgeschlossen. Planung und Zusammenarbeit aller Gewerke liefen reibungslos Hand in Hand ohne Verzögerungen oder Komplikationen. Ein Beleg dafür, wie exzellent getaktete Mehrgewerke-Projekte funktionieren können.



Von Vielfalt zu Perfektion: Teamleistung beim Turnaround in Lysekil

Fünf Gesellschaften, ein Ziel: Beim Turnaround der größten Raffinerie Skandinaviens zeigten XERVON und BUCHEN, wie anspruchsvolle Mehrgewerke-Arbeit im Verbund reibungslos funktioniert – effizient, sicher und abgestimmt auf den Punkt



Die Preem-Raffinerie im schwedischen Lysekil: Seit 1975 in Betrieb, zählt sie zu den modernsten Anlagen Europas. Für den aktuellen Turnaround wurde die gesamte Produktion für sechs Wochen angehalten, damit Inspektionen, Wartungen und Umbauten gebündelt abliefen. Ein Kraftakt, der höchste Koordination verlangte: Rund 3.500 Fachkräfte waren parallel auf dem Gelände, dazu etwa 1.000 Beschäftigte in einem Neubauprojekt. Über 200 davon kamen aus den Gesellschaften der REMONDIS Maintenance & Services-Gruppe.

5 Unternehmen – 1 Aufgabe: Koordination trifft Expertise

Jede Aufgabe war klar verteilt: XERVON Instandhaltung übernahm die mechanischen Arbeiten an 160 Wärmetauschern und 92 Luftkühlern. XERVON Sweden stellte die Gerüste und schuf sichere Zugänge. BUCHEN Sweden und BUCHEN UmweltService sorgten mit zwölf Hochdruckpumpen für die Reinigung der Wärmetauscher und Kühler.

BUCHEN-ICS übernahm die Katalysatorwechsel – unterstützt von Stickstofftauchern. Ergänzt wurden die Arbeiten durch Bodensanierungen und Einsätze in der Schwefelgrube.

Schlüssel zum Erfolg: Mehrgewerke aus einer Hand

Das reibungslose Zusammenspiel der Gesellschaften war der Schlüssel für den sicheren und termingerechten Ablauf. Die Teams arbeiteten Hand in Hand, alle Gewerke waren präzise aufeinander abgestimmt. Das Ergebnis: ein Turnaround ohne Unfall. Ein Turnaround mit voller Anerkennung des Auftraggebers. Und ein stolzer Beleg für die starke und flexible Vernetzung von BUCHEN und XERVON in der RMS-Gruppe.

„Wir teilen dieselbe Haltung zu Sicherheit, Qualität und Professionalität. Wir arbeiten und denken gleich und unterstützen uns in jeder Situation. Das macht unsere Arbeit sicherer – und erfolgreicher.“

Magnus Lundh,

Head of Operations BUCHEN Sweden AB

Erfahrung für Nachhaltigkeit: Blick in die Zukunft

Last but not least: Viele der eingesetzten Spezialisten kennen den Standort bereits aus früheren Turnarounds – ihre Erfahrung gibt Sicherheit. Gerade jetzt, wenn in Lysekil die Prozesse für erneuerbare Energien ausgebaut werden. Damit bleibt die Preem-Raffinerie nicht nur Skandinaviens größte Raffinerie, sondern sie ist zugleich auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft.

TURNAROUND LYSEKIL

- _ 6 Wochen Projektdauer
- _ 5 Gesellschaften der RMS-Unternehmensgruppe beteiligt
- _ Über 200 Mitarbeitende von XERVON & BUCHEN vor Ort
- _ 3.500 Fachkräfte gleichzeitig auf dem Gelände (plus 1.000 im Neubauprojekt)
- _ 12 Hochdruckpumpen im Dauereinsatz
- _ 160 Wärmetauscher, 92 Luftkühler bearbeitet
- _ 0 Unfälle

Herzens-Gerüst für Stadt und Kultur

Kein Gebäude repräsentiert die schwedische Identität stärker als das Königliche Schloss: Sinnbild für Schwedens lebendige und nahbare Monarchie. Zwischen 1697 und 1770 erbaut, zählt der „Arbeitspalast“ heute zu den Paradebeispielen barocker Machtarchitektur. Mit beeindruckenden Dimensionen: Allein die Fassade misst 230 Meter. Dahinter liegen über 600 Räume, Höfe und Gänge. Eine weitere Besonderheit: Das Schloss ist öffentlich zugänglich – und soll es auch bleiben, über die jahrzehntelange Sanierung hinweg. Gleiches gilt für die denkmalgeschützte Stockholmer Oper. Zwei sensible Gerüstbau-Projekte für XERVON Sweden

An gleich zwei bedeutenden Bauwerken Schwedens zu arbeiten, erfüllt mit Stolz. Was diese Baustellen aber besonders macht, ist die Kombination aus Lage, Sicherheitsanforderungen und öffentlicher Sichtbarkeit: Sie befinden sich mitten im Regierungsviertel, mitten im kulturellen Herz Stockholms – und mitten im Fokus der Öffentlichkeit. Ein strenges Zugangskonzept und die Freigabe durch den schwedischen Sicherheitsdienst SÄPO für Personal und Lieferungen sind deshalb ebenso nötig wie eine denkmalgerechte Ausführung der Gerüste.

Bewährte Einrüstung für die Geschichte

XERVON Sweden setzt auf das modulare Layher-Allround-System – bewährt, vielseitig und ideal für komplexe historische Fassaden. Denn Restauratoren müssen

„Wir sind stolz, bei Projekten mitzuwirken, die das kulturelle Herz des Landes prägen.“



Thomas Harrysson,
Projektleiter, XERVON Sweden

auch an schwer zugänglichen Stellen wie Balustraden, Medaillons oder Skulpturen präzise arbeiten können. Die eingesetzte Gerüststruktur lässt sich passgenau um Fenster, Verzierungen und Balkone führen – ohne die historische Bausubstanz zu beeinträchtigen.

Bis 2050 dabei? Schon möglich

Seit 2011 befindet sich die Schlossfassade im Sanierungszustand, seit vier Jahren ist XERVON Sweden Teil des Projekts. Fertigstellung: wahrscheinlich 2050 – Stück für Stück, Phase für Phase. Auch an der Königlichen Oper laufen die Arbeiten: Die Instandsetzung der Fassade soll bis Ende 2026 abgeschlossen sein, bevor Erweiterung und Modernisierung folgen.

Die stillen Pfeiler großer Projekte

Was solche Projekte neben aller Erfahrung, Wissen und Technik möglich macht, ist das über Jahre gewachsene Vertrauensverhältnis zwischen Auftraggeber, Eigentümer und Dienstleister. Verlässlichkeit, Qualität und Diskretion – diese Werte sind hier genauso tragend wie Stahl und Verschraubung. Denn wer an der schwedischen Geschichte baut, braucht mehr als Höhe: Er braucht Haltung.

Sanierungsarbeiten an der Stockholmer Oper



Grenzübergreifende Verantwortung

EcoVadis als Bestätigung für Nachhaltigkeitsleistungen

Seit zehn Jahren nimmt die RMS-Gruppe an der EcoVadis-Bewertung teil, nicht nur in Deutschland. Auch unsere Gesellschaften in Schweden und Finnland sowie die niederländische REYM stellen sich jährlich der strengen Überprüfung. Das Ergebnis 2025: Bronze und Silber für nachhaltige Unternehmensführung sowie ein starkes Signal für unsere gemeinsame Verantwortung

Mehr als nur ein Medaillen-Ranking

Was wirklich zählt: EcoVadis ist kein Selbstzweck. Die RMS-Gruppe nutzt die Bewertung, um Nachhaltigkeit systematisch in alle Unternehmensbereiche und -prozesse zu integrieren – von der Beschaffung bis zur Sicherheit im Betrieb. Die EcoVadis-Ergebnisse fließen dabei in Standards, Trainings und digitale Tools, die gruppenweit genutzt werden. Das Ziel: die Nachhaltigkeitsperformance stetig zu steigern und glaubwürdig nach außen zu präsentieren.

„Wir übernehmen grenzüberschreitend Verantwortung und wollen Nachhaltigkeit nicht nur als etablierten Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns festigen, sondern sie fortlaufend weiterentwickeln.“

Nachhaltigkeit mit Mehrwert für Kunden

Für Kunden der Unternehmensgruppe bedeutet das vor allem Sicherheit und Vertrauen. Sie erhalten eine unabhängige, transparente Einschätzung der Nachhaltigkeitsleistung – nachvollziehbar und vergleichbar. So zeigt die RMS-Gruppe, dass Nachhaltigkeit kein kurzfristiger Trend, sondern ein fortlaufender Verbesserungsprozess ist. Regelmäßige Überprüfungen stellen sicher, dass Umwelt-, Sozial- und Ethikaspekte dauerhaft in den Prozessen verankert bleiben. Das schafft Glaubwürdigkeit, reduziert Risiken in der Lieferkette und stärkt langfristig die Partnerschaft mit den Kunden.

„Mit EcoVadis zeigen wir unseren Kunden und Partnern ganz konkret, wie wir Nachhaltigkeit Tag für Tag leben – transparent, nachvollziehbar und mit messbarem Mehrwert.“

Voneinander lernen, gemeinsam besser werden

Nachhaltigkeit ist eine Gemeinschaftsaufgabe. So setzt die Unternehmensgruppe verstärkt auf länderübergreifenden Austausch: Kollegen aus Deutschland, Schweden, Finnland und den Niederlanden bringen ihr Wissen zusammen, teilen Best Practices und entwickeln gemeinsam neue Ansätze für nachhaltiges Handeln. Warum? Um voneinander zu lernen. Und: um die Nachhaltigkeitsperformance der gesamten Gruppe kontinuierlich zu verbessern. Das bedeutet: Auch im zehnten EcoVadis-Jahr baut die RMS-Gruppe auf Erfahrung. Was immer bleibt: gemeinsamer Ehrgeiz.



Ihr Ansprechpartner:

Maximilian Klein

Referent Nachhaltigkeit QHSE & Sustainability
REMONDIS Maintenance & Services GmbH & Co. KG
T +49 221 7177 773 // M +49 170 5408605
maximilian.klein@remondis.de



EcoVadis – Transparenz, die zählt

Wie nachhaltig ist ein Unternehmen wirklich? EcoVadis liefert hierzu eine fundierte Orientierung – mit klaren Kriterien, transparenten Scores und internationalem Vergleich. Bewertet werden jährlich die vier Felder Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und Nachhaltige Beschaffung. Die Bewertung ist mehr als ein Stempel: Sie macht Fortschritte sichtbar, deckt Potenziale auf und motiviert zur Fortführung. Bereits über 130.000 Unternehmen weltweit nutzen EcoVadis.

Jede Bewertung endet mit einer individuellen Scorecard, die auf mehr als 20 Kriterien basiert und Unternehmen in Bronze, Silber, Gold oder Platin einstuft. Die Scorecard bietet eine schnelle Übersicht zu Stärken und Handlungsfeldern – und ermöglicht den objektiven Vergleich mit anderen Unternehmen weltweit. So entsteht Transparenz. Transparenz, die Kunden, Partnern und Märkten Orientierung gibt.

Bronze & Silber in Nordeuropa

Die RMS-Gruppe in Deutschland und REYM in den Niederlanden zählen zu den besten **35** Prozent aller bewerteten Unternehmen. Die RMS-Gruppe in Schweden und DELETE in Finnland sogar zu den Top **15** Prozent.

BUCHEN®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

XERVON®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Einzelstark. Gemeinsam stärker.



BUCHEN UmweltService GmbH // XERVON GmbH // Emdener Str. 278 // 50735 Köln // Deutschland
T +49 221 7177-0 // buchen.net // xervon.de
Unternehmen der REMONDIS-Gruppe